



Informationen zur Seebestattung

Die Seebestattung ist in der Handelsschifffahrt aus einer Notwendigkeit entstanden. Auf großen Fahrten gab es keine Möglichkeiten die Verstorbenen aufzubewahren und dann an Land beizusetzen. Nach der Jahrhundertwende ging man auch dazu über, Personen, die sich der See verbunden fühlten, einzuäschern und auf See beizusetzen. In der heutigen Zeit ist die Seebestattung keine Notwendigkeit mehr, da die Schiffe auf großen Fahrten alle Kühlungen besitzen, in den man die Verstorbenen verwahren kann. Die Rituale bei der heutigen Seebeisetzung werden mit Ritualen der Seemannschaften ausgeschmückt.

Die Seebestattung ist eine **Sonderform der Feuerbestattung**: Die Urne wird aufgrund der Anforderung vom Bestatter bzw. der Seebestattungsreederei beim Krematorium von der **Beisetzungspflicht auf deutschen Friedhöfen** befreit. Für diese Bestattungsform war einst eine Begründung mit „Verbundenheit zum Meer“ durch den Verstorbenen erforderlich. Dies ist nicht mehr der Fall, d. h. auch die Angehörigen können den Auftrag erteilen. Die Beisetzung erfolgt durch **Schiffe, die durch die Seerberufsgenossenschaft für die Personengesellschaft zugelassen sind**. Die Schiffe sollen gewährleisten, dass die Seebestattung in einem **würdigen Rahmen** erfolgen kann. [Hinweis: der bisherige Begriff „Seebestattungsreederei“ wird in Gesetzen nicht mehr verwendet]

Gesetzliche Rahmenbedingungen

In vielen Bestattungsgesetzen der Länder ist die Seebestattung als Sonderform der Feuerbestattung zugelassen. Besondere Regelungen enthalten die Bestattungsgesetze der drei deutschen Küstenländer, wobei Schleswig-Holstein die Seebestattung sehr ausführlich regelt (§ 15 Abs. 4 Bestattungsgesetz + Begründung – siehe Ende des Textes) und die Grundlage für diesen Text bildet. Als bundeseinheitliche Regelungen sind das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und das „Hohe-See-Einbringungsgesetz“ zu beachten. Nach beiden Gesetzen ist das Einbringen von Urnen (= Behältnisse, die mit der Asche aus der Verbrennung eines menschlichen Leichnams gefüllt sind) im Küstenmeer und auf hoher See erlaubt.

Seebeisetzungsgebiete

Das ehemalige Deutsche Hydrographische Institut (DHI), heute **Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)**, hat in den 70-er Jahren Regelungen getroffen, wo die Beisetzungsgebiete sind, i. d. R. sind es „unreine“ bzw. steinige Gründe, in denen kein Fischfang stattfindet. Mittlerweile werden auch „normale“ Seegebiete, in denen keine wirtschaftliche Nutzung stattfindet, genutzt. Diese Gebiete gelten aber nicht als „Friedhöfe“.

Die deutschen Seebeisetzungs-Gebiete sind:

- a) Das Küstenmeer der Nord- und Ostsee: außerhalb der 3-Seemeilen-Zone¹** (traditionell die Grenze des alten Staatsgebietes, das der Reichweite eines Kanonenschusses entsprach!) **bis zur 12-Seemeilen-Grenze** als Staats- und Hoheitsgebiet der BR Deutschland (wurde 1982 aufgrund die UN-Seerechtskonvention auf zwölf Seemeilen ausgeweitet) => zuständig sind die Küstenländer! Dieser Bereich ist Standard für die Seebestattung! (Die 3-Meilen-Grenze gilt nicht für Niedersachsen/Mecklenburg-Vorpommern)
- b) Die Ausschließliche Wirtschaftszone² (AWZ)** bis max. 200 Seemeilen => bezieht sich auf die lebenden/nicht lebenden Ressourcen des Meeres => zuständig ist das **BSH** – kommt als Seebeisetzungsgebiet seltener vor!
- c) Weitere Alternativen:** Mittelmeer, Atlantik, Nordmeer, Karibik, Pazifik,

Ablauf

Meist findet am Wohnort des Verstorbenen eine Trauerfeier statt, bevor Einäscherung und Versand der Totenasche erfolgt. Durch den örtlichen Bestatter werden im Rahmen der Bestattungsdienstleistungen alle notwendigen Schritte für eine Seebestattung geklärt und die Verbindung zur Reederei hergestellt: Bestimmen des Seegebietes (Nord-/Ostsee), Aussuchen einer „Seeurne“, Umfang der Zeremonie, evtl. Zeitraum, ... Die Reederei erhält den Auftrag und fordert die Aschenkapsel beim Krematorium an. Dadurch wird die Urne der Beisetzungspflicht auf deutschen Friedhöfen entzogen. Sie kümmert sich

¹ Eine Seemeile ist ein nautisches Längen- und Geschwindigkeitsmaß (Längeneinheit), das aus dem Äquatorumfang abgeleitet wurde und mit seinen **1.852 Meter** die Länge einer Bogenminute auf der Erde oder der $360^\circ \times 60 = 21.600$. Teil des mittleren Erdumfangs entspricht. (1 Knoten = 1 sm/Std.)

² Die AWZ bezieht sich auf Kontroll- und Verfügungsrechte über die lebenden und nicht lebenden Ressourcen des Meeres durch die Anrainerstaaten, aber nicht auf die Staatsgewalt.

gegebenenfalls um eine **Genehmigung/ Anmeldung vor Ort** (ist nicht mehr in allen Küstenländern erforderlich, z. B. in Schleswig-Holstein ist die Seebestattung erlaubnisfrei!). Notwendiges Dokument ist Todesbescheinigung mit Beurkundungsnachweis.

Wenn die Aschenkapsel/Urne dann bei der Reederei eingetroffen ist, wird mit den Angehörigen ein genauer Termin vereinbart, denn Angehörige/Gäste können bei der Übergabe der Totenasche an das Meer dabei sein (Kosten!). Zur Vorbereitung der Beisetzung wird die Aschenkapsel geöffnet und der Inhalt – i. d. R. einschließlich der „Ofenmarke“ – in die spezielle Seeurne umgefüllt. Für die Beisetzung können Blumenschmuck, Musik (Shanty!), Kaffee & Kuchen, etc. bestellt werden.

Die **Zeremonie** variiert - nachfolgend eine, nicht abschließende Aufzählung: Auslaufen mit der Flagge auf Halbmast (= Trauersymbol), Urne ist dekoriert und gesichert, kein offenes Feuer!, an der Beisetzungsstelle: Trauerrede des Kapitäns, persönliche Worte oder kleine Andacht durch Priester, Übergabe der Urne nach seemännischen

Brauch mittels Seil/Versenknetz i. d. R. auf Steuerbord-Seite (= Fahrtrichtung rechts), Schiffsglocke „glast“ 8 mal = 4 Doppelschläge => "Wache zu Ende", evtl. Bootsmannsmaatenspeifensignal bzw. Schiffssirene (langgezogener Ton = Trauer), Blumen (ohne Schleifen, keine Kunstblumen), evtl. Glas Rum zu Ehren des Verstorbenen und als Abschluss eine Gedenkrunde um Beisetzungsstelle, Rückfahrt mit Vollmast!



Zeitpunkt und geographische Lage der Beisetzung müssen mit **personenbezogenen Daten** des Verstorbenen im **Schiffslogbuch** eingetragen werden & Bestätigung durch einen **Zeugen**. Diese Daten werden i. d. R. an die **Ordnungsbehörde des zuständigen Hafens gemeldet**. Auf Wunsch erhalten **Angehörige** folgende Dokumente: Seekarte des Beisetzungsgebietes mit markierter Beisetzungsstelle und eine Urkunde mit den genauen Daten und Positionsangaben – damit ist die Seebestattung keine anonyme Be-

stattungsform. Die Beisetzung kann aber auch ohne Angehörige stattfinden, ebenso kann auf die genannten Dokumente verzichtet werden => damit bleibt der Vorgang für die Hinterbliebenen anonym.
Fotos:
www.bestattungen-rostock.de

Auszug aus dem Schiffstagebuch des MS „Horizont“ Heimathafen Harlesiel			
Reise:	Seebestattung	Logbuchseite:	-75-
Datum:	06. August 2010	Uhrzeit (Mez):	09:09 Uhr
Position:	φ: 53° 47' N	λ: 007° 49' E	
Heute wurde die Urne mit der Asche des verstorbenen <i>Herrn</i> <i>Max Mustermann</i> geboren am 20.11.1957 in Eisenhüttenstadt verstorben am 26.07.2010 in Homburg mit seemännischer Würde und nach den Bestimmungen des BSH, dem Meer übergeben.			
			

Wichtiges zur Seeurne

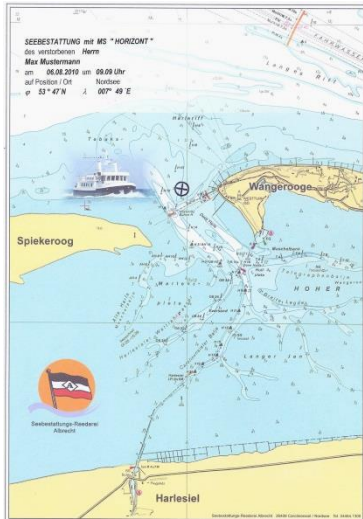
- Seeurne muss aus vollständig auflösbarem und biologisch abbaubarem Material bestehen (Tonolith, Quarzilith, Kristalith, Salzteig, Pappmache, ... – ohne Metallteile) => Material muss sich innerhalb kurzer Zeit im Meerwasser auflösen. Als „kurz“ gilt für das BSH ein Zeitraum von **3 Tagen**. Weitere gesetzliche Fristen gibt es nicht.
- Seeurne hat im Boden ein Loch, das mit Filz verschlossen ist => beim langsamen Versenken kann von unten bereits Wasser eindringen => kein Aufschwimmen der Seeurne!
- Seeurne wird nicht fest verschlossen, die Haube wird durch das Versenkseil gehalten => Haube öffnet sich bereits beim Absinken bzw. beim Auftreffen auf dem Meeresboden => Asche kann verwirbeln
- Seeurne, z. B. aus Pappmache, muss durch Sand/Kies beschwert werden => kein Aufschwimmen der Urne, schnelleres Versinken
- Seeurne muss während Seefahrt gesichert sein (Unfallverhütung, Pietät)

§ 15 (4) Die Urnenbeisetzung auf See hat in einem Abstand von mindestens drei Seemeilen zur Küste zu erfolgen. Für die Totenasche sind wasserlösliche und biologisch abbaubare Urnen zu verwenden. Sie dürfen keinerlei Metallteile enthalten. Die Urnen sind so zu verschließen und durch Sand oder Kies zu beschweren, dass sie nicht aufschwimmen können. Unter den Voraussetzungen der Sätze 1 bis 4 ist eine wasserrechtliche Zulassung für das Einbringen der Urne in ein Küstengewässer nach § 2 Abs. 1, § 3 Abs. 1 Nr. 4 a in Verbindung mit § 32 a Nr. 2 des WHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 6. Januar 2004 (BGBl. I S. 2), nicht erforderlich. Im Rahmen der Urnenbeisetzung dürfen Gegenstände wie Kränze, Gestecke oder persönliche Gegenstände, die sich nicht zersetzen oder bei denen mit einem längeren Aufschwimmen zu rechnen ist, nicht in das Gewässer eingebracht werden.

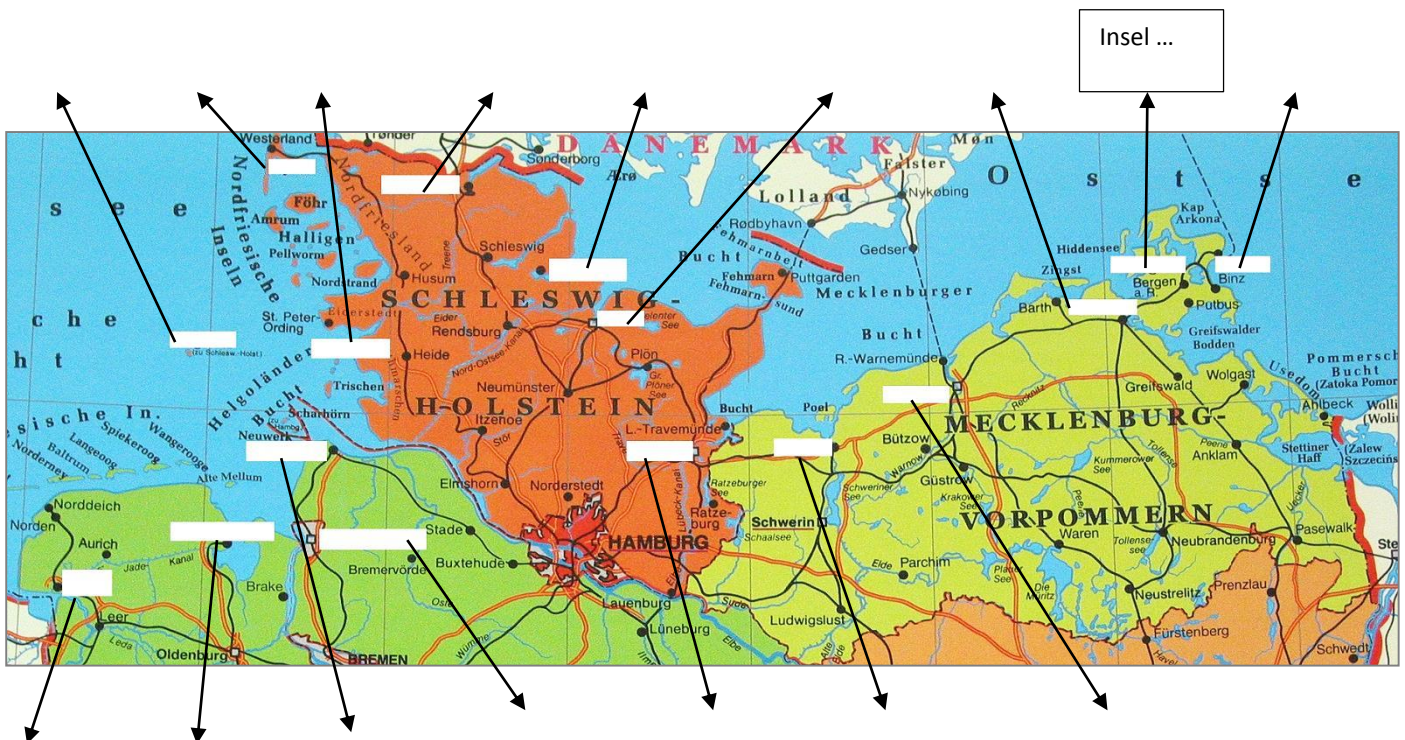


Aufgabenstellungen:

1. a) Für welche Personen wäre die Seebeisetzung eine passende Bestattungsart?
- b) Welche **Aspekte** sprechen für bzw. gegen die Seebeisetzung?
- c) Kennen Sie passende **Musikstücke**³ für die seemännische Zeremonie? (nicht die Lieblingsmusik d. Verst.)
2. a) Welchen **Anforderungen** muss die Seeurne entsprechen (Material, Verschluss, ...)?
- b) Wie kann das befürchtete „Aufschwimmen“ der Urne verhindert werden?
3. Erläutern Sie die **deutschen Seebeisetzungsgebiete** und die amtlichen **Zuständigkeiten!**



4. Beschreiben Sie die **Zeremonie** der Beisetzung auf See und begründen Sie die Rituale!
5. "Die Seebestattung ist eine **anonyme Bestattungsform**, da die Urne irgendwo der See übergeben wird!" - Stimmt diese Aussage? Begründung!
6. Durch welche **gesetzlichen Grundlagen** ist die Seebeisetzung geregelt?
7. Welche **Voraussetzungen** müssen vorliegen, damit eine Seebeisetzung durchgeführt werden kann und welche Arbeitsschritte müssen Sie als beauftragter Bestatter vor Ort bzw. als „Seebestattungsreederei“ vornehmen
8. Im Rahmen eines Beratungsgesprächs können Sie auch **weiterführende Dienstleistungen** anbieten, die mit einer Seebestattung verbunden sein könnten, wenn der Auftraggeber z. B. in Bayern wohnt. Erläutern Sie einige Möglichkeiten!
9. Benennen Sie in den abgebildeten Seekarten die **Küstenstädte**, von denen aus eine Seebestattung in der Nord- bzw. Ostsee erfolgen kann!



³ Typische Lieder sind sogen. „Shanties“. Das sind Matrosen-/Seemannslieder, die einst auf den Schiffen zur Arbeit - z. B. beim Anker holen oder beim Segel setzen - gesungen wurden. Ein „Shanty“ ist gekennzeichnet durch einen Rhythmus, der eine synchrone Arbeit ermöglicht, und durch einen Solopart des „Shantymann“. Daraus entwickelten sich die Shanties zu Liedern, die nach der Arbeit gesungen wurden. Neben den traditionellen Interpreten – Marine-/Matrosen-/Seemannschöre – gibt es auch moderne Bands wie z. B. SANTIANO. Daneben gibt es immer Musikstücke, die die Liebe zum Meer, zur unendlichen Weite des Meeres, zum Abschied beschreiben.



Aufgabenstellung zur Seebestattung!

Karl-Heinz Schömig, verheiratet, ist am Montag, 17. Mai 20xx gegen 8 Uhr im Alter von 68 Jahren an einer Herzattacke zu Hause in **Marburg** verstorben, so der leichenschauende Arzt. Er war in jungen Jahren bei der Marine und hat gerne von den damaligen Erlebnissen erzählt; außerdem hat er regelmäßig Urlaub auf der Insel Wangerooog gemacht – und zwar immer auf dem gleichen „Ferien-Bauernhof“. Ein Ausflug nach Helgoland war dabei selbstverständlich. Von daher ist der Auftrag der Witwe Elisabeth Kerner (= Geburtsname) für eine Seebeisetzung verständlich. Frau Kerner (58 Jahre, Teilzeitkraft bei der Telekom) ist mit Herrn Schömig seit 8 Jahren verheiratet. Für beide ist/war es die zweite Ehe: aus der ersten Ehe von Herrn Schömig gibt es zwei Kinder, die verheiratet sind, mit insgesamt drei, noch schulpflichtigen Enkelkindern; aus der ersten Ehe von Frau Kerner gibt es einen Sohn, der sich berufsbedingt mit seiner Familie im Ausland aufhält und nicht an Trauerfeier/Seebeisetzung teilnehmen.. Mit den früheren Ehepartnern gibt es kaum/ nur lose Kontakte. Herr Schömig hat außerdem zwei verheiratete Geschwister, zu denen ein guter Kontakt besteht.

Sie führen mit Frau Kerner und einen Sohn von Herrn Schömig das Beratungsgespräch.

Folgendes wird für die Trauerfeier am Wohnort besprochen bzw. festgelegt:

- Abholen des Verstorbenen (einfacher Weg: 5 km) und verbringen in eigene Leichenhalle
- Gebühren für ärztl. Leichenschau, Sterbeurkunden, 2. Leichenschau, Krematorium und
- Hygienisches Versorgen des Verstorbenen (kein offener Abschied geplant)
- Sarg/-beschlag & Sargmatratze/Bezug & Bestattungswäsche mit Talar – jeweils mittlere Preislage
- Erledigen aller Formalitäten incl. Beurkundung, Anträge, Abmeldungen, => Kosten?
- Sterbegeldversicherung wurde vor 20 Jahren abgeschlossen (aktueller Wert: ca. 3.200 Euro)
- Todesanzeige – Größe: 2-spaltig, 140 mm / mm-preis: 0,82 €/mm (netto) – Erscheinungstermin?
- Sargfeier am Freitag, 21. Mai 20xx um ? Uhr mit weltlichem Redner in der Trauerhalle des Bestatters (ca. 40 – 50 Gäste), musikalische Begleitung (CD) => welche Kosten fallen an?
- Trauerredner – leitet die Feier, hält die Trauerrede, Kosten: 180 € (netto)
- Sterbebildchen – 4er-Nutzen, ? Exemplare, Stückpreis: 1,30 € (netto)
- Überführung in das Krematorium – ca. 50 km entfernt – km-Satz: 1,25 € (brutto)
- Floristik – wenig Blumendekoration für Sargfeier, kleines Sargbukett – ca. 150 € (brutto)
- *Was ist noch nötig? Nehmen Sie realistische Ansätze!*

Für die Seebeisetzung wird besprochen bzw. festgelegt:

- Urne wird direkt beim Krematorium durch die Seebestattungsreederei angefordert
- Welchen **Termin** schlagen Sie für die Seebeisetzung vor? Gewünscht wird der Nachmittag (Anreise vormittags möglich)!
- Welchen Seebestattungsbereich (Hafen? Beisetzungsstelle?) empfehlen Sie für die Beisetzung???
- Keine Standard-Seeurne – etwas Künstlerisches mit passenden Motiv und Urnenkranz
- Seebeisetzung mit max. 12 Personen (welche Erwachsene/welche Kinder) und anschl. Kaffeetafel
- Gewünscht wird ein Akkordeon-Spieler, der mit passender Musik die Zeremonie begleitet
- Nachwurf-Blumen – jeweils eine Rose!
- Gewünscht werden je eine „Urkundenrolle“ mit den nautischen Angaben für Ehefrau u. seine Kinder
- Eine Übernachtung für 12 Personen wird gewünscht. Beachten Sie den gewählten Termin? – Schauen Sie im Internet nach möglicher Unterkunft im Raum Cuxhaven (Abfahrshafen) und nach den ungefähren Übernachtungspreisen, die Frau Kerner übernehmen wird!
- *Was ist noch nötig? Was schlägt sich noch in der Abrechnung nieder?*

Ihre Aufgaben:

1. **Erstellen Sie einen unterschriftsreifen Auftrag für Seebestattungsreederei!**
2. **Erstellen Sie eine möglichst detaillierte Kostenaufstellung für diesen umfangreichen Bestattungswunsch! Wählen Sie dabei sachgerecht und im mittleren Preissegment aus, was nicht genau vorgegeben, aber nötig bzw. sinnvoll ist!**